

Asyl-Skandal beim BAMF

Bremer Ex-Chefin verteidigt ihr Vorgehen

Stand: 30.05.2018 03:17 Uhr



Bescheide auch für Asylbewerber aus anderen Bundesländern

Der Fall war durch Recherchen von NDR, Radio Bremen und der "Süddeutschen Zeitung" publik geworden. Eine leitende BAMF-Mitarbeiterin soll in mutmaßlich mehr als 2000 Fällen Asylanträge positiv beschieden haben, obwohl es dafür keine rechtliche Grundlage gab. Sie leitete die Außenstelle des BAMF in Bremen und soll mit drei Anwälten zusammengearbeitet haben, die ihr offenbar systematisch Asylbewerber zugeführt haben - auch aus anderen Bundesländern.

Ermittlungen im Bremer BAMF

Ging es um Geld oder um Menschlichkeit?

Stand: 20.04.2018 17:34 Uhr



In der Bremer BAMF-Außenstelle wurden offenbar Hunderte Asylanträge ohne rechtliche Grundlage bewilligt. Floss Geld oder ging es eher um Mitmenschlichkeit? Recherchen von NDR, Radio Bremen und "SZ" liefern weitere Erkenntnisse.

Von Jan Lukas Strozky und Stefan Schölermann, NDR, und Christian Dohle, Radio Bremen

Die Bundesregierung hat die Ermittlungen gegen eine Mitarbeiterin des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bestätigt. Es gebe Ermittlungen gegen Einzelne unter einem "erheblichen Verdacht", sagte Regierungssprecher Steffen Seibert. Eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums ergänzte, dass eine betroffene Beamtin von ihren Aufgaben entbunden worden sei.

Auch das BAMF bestätigte den Fall. Der Amtssprecher habe ermittelt, dass

Außenstelle Bremen betroffen

Verdacht auf Korruption im BAMF

Stand: 20.04.2018 13:22 Uhr



Eine leitende BAMF-Mitarbeiterin soll Hunderte Asylanträge positiv beschieden haben, obwohl es keine rechtliche Grundlage gab. Laut NDR, Radio Bremen und "SZ" sollen Asylbewerber dafür mit Bussen eigens nach Bremen gebracht worden sein.

Von Jan Lukas Strozky und Stefan Schölermann, NDR, und Christian Dohle, Radio Bremen

Ermittlungen im Bremer BAMF

Weitere Mitarbeiter unter Verdacht

Stand: 26.04.2018 13:08 Uhr



Im Verdacht um unrechtmäßige Asylbescheide im Bremer BAMF sind neben der Ex-Leiterin offenbar weitere Mitarbeiter im Visier der Behörden. Unter anderem wird ein Fall von Urkundenfälschung geprüft.

Von Reiko Pinkert und Jan Lukas Strozky, NDR

In den Skandal um in Bremen unrechtmäßig anerkannte Asylbewerber könnten womöglich mehr Behörden-Mitarbeiter verwickelt sein als bislang bekannt. Nach NDR-Informationen wurde nun in einer Sitzung des Innenausschusses des Bundestags von Verdachtsmomenten gegen mehrere Mitarbeiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) berichtet. Disziplinarverfahren seien bislang nicht eröffnet worden, wohl um mögliche Ermittlungen nicht zu gefährden.